

## Die heilige Dorn

- 01.10.1980 Aufstellung des Beobachtungsataillon 113 in Delmenhorst aus Beobachtungsbatterie 11, Oldenburg, Artillerieausbildungsbatterie 12/I und 5./112, Delmenhorst. Das Bataillon gliedert sich nun - zunächst ohne Drohnenbatterie - in Stabs- und Versorgungsbatterie, Schallmeßbatterie und Radarbatterie.
- 03.11. -
- 14.11.1980 Das Bataillon nimmt mit dem Schallmeßzug, dem Radarzug und einer Wettergruppe erstmals am Truppenübungsplatzaufenthalt des Artillerieregiment 11 in Munster teil.
- 12.12.1980 Der Kommandeur des ArtRgt 11, Oberst Schroeter, übergibt bei einem feierlichen Appell die Truppenfahne des Bataillons. Der "Coburger Marsch" wird erstmalig als Traditionsmarsch des Bataillons gespielt.
- 28.01.1981 Der Divisionskommandeur der 11. Panzergrenadierdivision, Generalmajor Hans-Henning von Sandrart, besucht das Bataillon und wird in Gliederung, Aufgaben und dem Stand der Aufstellung eingewiesen.
- 05.02.1981 Die Stadt Delmenhorst lädt zu einem Empfang in das Rathaus der Stadt, um die "Neubürger" von Delmenhorst zu begrüßen.
- 12.02.1981 Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, Dr. Bartschel, besucht in Begleitung des Regimentskommandeurs das Bataillon.
- 15.03. -
- 27.03.1981 Das Bataillon nimmt erstmalig geschlossen am Truppenübungsplatzaufenthalt des Artillerieregiment 11 in Munster-Süd und Bergen-Hohne teil.
- 23.03.1981 Der Divisionskommandeur der 11. PzGrenDiv genehmigt das am 08.01.1981 beantragte Bataillonswappen.
- 16.10.1981 Der stellvertretende Stabschef des italienischen Heeres, Generalleutnant Fausto Mario Fortunato, besucht das Bataillon und wird mit einer Lehrvorführung über Gliederung, Auftrag und Leistungsvermögen des Beobachtungsataillon unterrichtet.
- 14.02. -
- 26.02.1982 Truppenübungsplatzaufenthalt Munster mit dem ersten Biwakaufenthalt des Bataillon. Einsatzhöhepunkte sind:  
22./23.02. Erste Gefechtsbesichtigung der Radarbatterie.  
25./26.02. Teilnahme am Regimentsgefechtsschießen "ROTER BIBER".  
23.-26.02. Überprüfung der Aufklärungsleistungen des Bataillon im Rahmen der Übung "HOLZAUGE" durch den Kommandeur des Artillerieregiment 11.  
Das Bataillon bewährt sich erneut und stellt die Einsatzbereitschaft aller Aufklärungssysteme trotz ungünstiger personeller und materieller Rahmenbedingungen unter Beweis.
- 18.03.1982 Das Bataillon führt erstmalig im Verbandsrahmen einen 30 km- Marsch zu Fuß durch, an dem vom Kommandeur bis zum jüngsten Kanonier alle Soldaten teilzunehmen haben. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, wird der Marsch erfolgreich durchgestanden.
- 14.06. -
- 24.06.1982 Der Lichtmeß- und Vermessungszug nehmen am Korps-Vermessungswettbewerb "NORDPFEIL" teil.

- 21.08.1982 Das Bataillon veranstaltet zum zweiten Mal einen Familientag. Neben den Angehörigen der Soldaten nehmen diesmal auch mehrere Delmenhorster Schulklassen und interessierte Gäste aus dem Bereich der Öffentlichkeit teil.
- 26.08.1982 Der Inspizient der Artillerie und frühere Regimentskommandeur des Artillerieregiment 11, Oberst Wilhelm Stein, inspiziert das Bataillon.
- 17.09.1982 Das Bataillon wird vorwiegend mit Volltruppe im Rahmen der Korps-Gefechtsübung "STARKE WEHR" eingesetzt. Für die Dauer der Übung wird die 4./Beobachtungsataillon 63 unterstellt. Das Bataillon verfügt hierdurch über das Aufklärungssystem Drohne.
- 30.09.1982 Das Bataillon wird von Oberstleutnant Reuker an Major i.G. Zehrer übergeben. Unter den etwa 120 Gästen des feierlichen Appells befindet sich auch der Divisionskommandeur der 11. PzGrenDiv, Generalmajor von Sandrart.
- 22.11. -
- 03.12.1982 Truppenübungsplatzaufenthalt Munster. Das Bataillon führt seine erste Mobil-machungsübung durch. 53 Reservisten leisten hierbei ihre Wehrübung ab.
- 09.02. -
- 18.02.1983 Truppenübungsplatzaufenthalt Munster. Den Höhepunkt bildet die Übung "POLYPHEM", in der die Fähigkeit der Zielortung des Bataillon durch das Artillerieregiment 11 überprüft wird. Die Überprüfung wird erfolgreich bestanden.
- 03.05. -
- 13.05.1983 Truppenübungsplatzaufenthalt Munster. Höhepunkte bilden:  
- die Batteriebesichtigung der 3./113  
- die Durchschlageübung des gesamten Bataillon am 11. Mai  
- der "Tag der Angehörigen" am Himmelfahrtstag
- 03.06.1983 Vermessungswettbewerb "NORDPFEIL" des I. Korps. Der Vermessungszug der 2./113 belegt einen hervorragenden 2. Platz.
- 08.06.1983 Die 3. Batterie nimmt mit dem Lichtmeßzug am Beobachterwettbewerb der 11. PzGrenDiv teil.
- 16.09. -
- 30.09.1983 Truppenübungsplatzaufenthalt Munster: Höhepunkt bildet das Überqueren einer Kriegsbrücke bei Nacht. Während des TrÜBPlatz-Aufenthaltes besucht Major Praptana, Indonesien, das Bataillon. Er wird in die Aufklärungssysteme eingewiesen.
- 16.12.1983 Das Bataillon wird von zwei sudanesischen Staboffizieren besucht.
- 10.02. -
- 24.02.1984 Das Beobachtungsataillon 113 nimmt an der Gefechtsübung "HEERWURM 84" teil und verlegt während dieser Übung im Rahmen des Artillerieregiments 11 zum Truppenübungsplatz Munster.
- 14.04. -
- 25.04.1984 Vermessungsübung "NORDPFEIL"  
Dem Vermessungszug der 2./113 gelingt es, alle geforderten Aufgaben zu erfüllen. Die vorgegebene Zeit von 17 Stunden wurde sogar um 4 Stunden unterboten.

## 15 Jahre Beobachtungsartilleriebataillon 113

- 17.04.1984 Der Bundesminister der Verteidigung, Dr. Manfred Wörner, besucht die Fw-Lilienthal-Kaserne. Er wird durch den Kommandeur der 11. PzGrenDiv, Generalmajor Hoster, begrüßt. Am Nachmittag spricht der Verteidigungsminister mit den Kommandeuren der in Delmenhorst stationierten Verbände des Heeres und den Vertrauensleuten der Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften.
- 14.06. -
- 15.06.1984 Eine 2-tägige Durchschlageübung des Bataillon fordert von den Soldaten ein Höchstmaß an körperlicher Einsatzfähigkeit.
- 01.07. -
- 13.07.1984 Truppenübungsplatz II/84. Höhepunkt ist die Überprüfung der Zielortungsleistung des Beobachtungsbataillon durch das ArtRgt 11. Die Überprüfung dauert 3 Tage. Am Ende steht eindeutig fest, daß das Ergebnis das bisher beste seit Bestehen des Bataillon ist. Der Kommandeur belohnt diese Leistung mit 1 Tag Sonderurlaub.
- 01.10.1984 OTL Zehrer übergibt das Kommando über das Beobachtungsbataillon 113 an OTL Tonsern.
- 03.01. -
- 19.01.1985 Truppenübungsplatz I/85. Das neue Jahr beginnt gleich mit einem Biwakaufenthalt auf den Truppenübungsplatz Munster. Es wird ein "richtiges" Winterbiwak mit viel Schnee und "sibirischer" Kälte. Temperaturen um -20° C sind keine Seltenheit. Trotzdem gelingt es den Soldaten, ihre Aufträge zu meistern und somit beweist das Bataillon, daß es auch unter Extrembedingungen einsatzbereit ist.
- 08.07. -
- 09.07.1985 Die Soldaten des BeobBtl 113 schlagen sich vom Großen Moor bei Vechta in die Barbara-Kaserne nach Delmenhorst durch. Knapp 60 Kilometer sind im Fußmarsch zu bewältigen. Mit Hubschraubern werden um 09.00 Uhr morgens über 200 Soldaten zum Ausgangspunkt gebracht.
- 15.09. -
- 21.09.1985 Korps-Rahmenübung "TRUTZIGE SACHSEN". An der Übung nimmt das Bataillon mit allen Gefechtsständen teil.
- 01.10.1985 Das Bataillon führt erstmalig eine eigene Allgemeine Grundausbildung durch.
- 14.10. -
- 25.10.1985 Truppenübungsplatzaufenthalt II/85: Untergebracht wird das Bataillon im neu errichteten Lager Trauen. Die mob-beordneten Soldaten des Bataillon werden zu einer Mobilmachungs-Übung herangezogen.

## 15 Jahre Beobachtungsartilleriebataillon 113



Die Soldaten des Beobachtungsbataillon 113 beginnen ihre Durchschlageübung mit der Verlegung zum "Großen Moor" nach Vechta durch einen Transporthubschrauber CH-53.

- 08.11. -
- 09.11.1985 Den Beginn der Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen der Bundeswehr bildet der Standortball. Es folgen:
- Feierlicher Appell, verbunden mit dem Feierlichen Gelöbnis der neuen Rekruten
  - Empfang im Kasino der Fw-Lilienthal-Kaserne durch die Kommandeure des Standortes
  - Platzkonzert auf dem Rathausplatz
  - Empfang der Stadt Delmenhorst für junge wehrpflichtige Soldaten.
- 23.05.1986 Im Rahmen eines feierlichen Appells und des Großen Zapfenstreiches auf der Burginsel beehrt der Standort Delmenhorst seinen 30. Geburtstag. Staatssekretär Würzbach vom Bundesministerium der Verteidigung nimmt gemeinsam mit Generalmajor von Bornstedt, dem Befehlshaber im Wehrbereich II, Generalmajor Klaffus, dem Kommandeur der 11. PzGrenDiv und Oberbürgermeister Löwe die angetretenen Abordnungen der in Delmenhorst stationierten Verbände von Heer und Luftwaffe ab. Der Kommandeur des BeobBtl 113, Oberstleutnant Tonsern, kommandiert den Großen Zapfenstreich. Am darauf folgenden Tag laden die in der Fw-Lilienthal/Barbara-Kaserne stationierten Verbände zum "Tag der offenen Tür" ein.

## 15 Jahre Beobachtungsartilleriebataillon 113

- 17.07.1986 Der Inspekteur des Heeres, Generalleutnant von Sandrart, ehemaliger Kommandeur der 11.PzGrenDiv, besucht in Begleitung des österreichischen Armeekommandanten General Philipp und des KorpsArtFhr, Oberst Streckmann, den Standort Delmenhorst.
- 19.09. -  
26.09.1986 Gefechtsübung "BOLD GUARD". An dieser Übung - an der 2 Parteien beteiligt sind - nimmt das Bataillon mit 1./ und 3./Batterie teil. Das Bataillon kann durch geschickten Einsatz der Aufklärungssysteme der 3. Batterie einen wesentlichen Beitrag zur Planung und Entscheidung für das ArtRgt 11 leisten. Einen weiteren wesentlichen Beitrag zur Aufklärung und Lagebeurteilung liefert ein System, über das das Bataillon "gerätetäglich" noch nicht verfügt; das Drohnensystem. Mit einem Hubschrauber werden die vorher festgelegten Kamerastreifen abgeflogen.
- März 1987 Ein großer bebildeter Artikel über die Entstehungsgeschichte des BeobBtl 113 bis zur Gegenwart erscheint in dem von Christiane Froben (Frau des verstorbenen Oberst Froben, der als Gruppenleiter Beobachtung im Stab des Generals der Artillerie der ranghöchste Aufklärende Artillerist war) herausgegebenen "Mitteilungsblatt, Kameradschaft ehemaliger Angehöriger der Beob-Abteilungen" Nr. 32.
- 22.08. -  
25.08.1987 Teilnahme an der Div-Rahmen-Übung "WEISSE BIRKE". Dabei wird erstmals das Führen der schweren Batterie des FArtBtl 111 geübt. Anfängliche Schwierigkeiten können schnell überwunden werden. Der simulierte Drohneneinsatz bildet den weiteren Schwerpunkt dieser Übung.
- 26.09.1987 Truppenübungsplatzaufenthalt II/87, wobei die 1./Batterie auf Ortschaften verteilt ist. Nur die 3./Batterie ist noch mit draußen ("Biwakraum M"). Stab und VVD machen "Ferien auf dem Bauernhof" in Müden. Die RVD nimmt derweil in Wietzendorf erfolgreich am Ball der Landjugend teil. Generalmajor Klaffus, Kommandeur der 11. PzGrenDiv, verabschiedet sich vom BeobBtl 113. Zusätzlich erhält das Bataillon Besuch durch das Aufklärungsgeschwader 52 aus Leck.
- 03.11. -  
05.11.1987 Gemeinsame BtlÜbung FArtBtl 111 und BeobBtl 113 mit den Schwerpunkten Logistik und neues Einsatzkonzept (Führen zweier schwerer Feldartilleriebatterien durch BeobBtl 113). Erstmals kann dabei mit Volltruppe geübt werden.
- 26.04.1988 Im Rahmen eines feierlichen Appells übergibt Oberst Schwarz das Kommando über das BeobBtl 113 von OTL Tonsers an OTL Lahl. OTL Tonsers wird in die G1-Abteilung zum TerrKdo in Mönchengladbach versetzt, bleibt dort aber nur zwei Wochen. Zur Freude aller künftig Betroffenen übernimmt er das Dezernat 22 der Stammdienststelle des Heeres und ist damit zuständig für die Personalführung im gesamten Bereich der Artillerie.

## 15 Jahre Beobachtungsartilleriebataillon 113

- 09.05. -  
20.05.1988 Der TrÜbPI-Aufenthalt I/88 (ohne 3./-) findet in einer angenehm warmen Jahreszeit statt und beginnt mit der zweitägigen Bataillonsübung "OLIFANT". Der neue Kommandeur, OTL Lahl, lernt erstmals das Bataillon im Einsatz kennen. Der Übungsplatzaufenthalt endet mit der RgtGefÜb "HEERWURM 88", in deren Verlauf die Weser bei Nacht und Regen mit Hilfe der Pioniere überquert wird. Das Bataillon erreicht noch in der Nacht reibungslos, jedoch platschnaß, den Standort.
- 28.06.1988 Die Oberfähnriche Derz und Wegener wurden mit Wirkung zum 01. Juli zum Leutnant befördert. Hiermit greift erstmals die Neuordnung der Offizierausbildung, wonach die Offizieranwärter erst nach drei Jahren in der Truppe zum Studium geschickt werden.
- 24.06. -  
25.06.1988 Geländebesprechung "FALKENAUGE". Übungszweck für die befohlenen Teilnehmer war das Vertiefen der Einsatzgrundsätze des verstärkten Beobachtungsataillon in der Gefechtsart Verteidigung.
- 12.09. -  
23.09.1988 An der Mobilmachungs-Übung des Bataillon nehmen insgesamt 60 Reservisten teil. Ein Schwerpunkt ist die BtlÜbung "OLIFANT II/88" mit Batteriebesichtigung 2./-, die u.a. den Übergang über eine Pionierbrücke und einen Fährübergang über die Weser umfaßt.
- 14.09.1988 In Lathen, der Patengemeinde des RakArtBtl 112 findet am Abend das feierliche Gelöbnis der Rekruten des Raketenartilleriebataillon 112 und des Beobachtungsataillon 113 statt. Damit wird erstmals ein feierliches Gelöbnis nicht im Standort durchgeführt.
- 26.11.1988 Erstmals wird der Herbstbiathlon für Offiziere und Unteroffiziere m.P. ausgetragen. Der S1 Offizier, Olt Reißner, kommt als Erster vor Hfw Berner (Schallmeßauswertefeldwebel) und OTL Lahl ins Ziel.
- 14.11. -  
25.11.1988 TrÜbPI-Aufenthalt II/88 in Munster. Bereits der Aufmarsch zum Übungsplatz bereitet der 3./- am Bremer Kreuz Schwierigkeiten besonderer Art. Denn statt in Richtung Hannover geht es für Teile der Batterie nach Hamburg. Die Bataillonsübung "OLIFANT III/88" vom 20.-22.11. wird durch einen Kälteeinbruch bis - 15 Grad überschattet. Die Versorgung mit Verpflegung und Treibstoff kann nur unter größten Anstrengungen sichergestellt werden. Die unterstellte 2./BeobBtl 73 fügt sich nahtlos in das Bataillon ein. Am 22.11. werden nach einem Fehlschuß 203 mm, der in Munster einschlägt, alle Schießen eingestellt. Für den Rückmarsch erhält das Bataillon den Auftrag, einen Verfügungsraum westlich Delmenhorst zu beziehen. Aufgrund "zerstörter" Brücken über die Weser wird der Gewässerübergang mittels zweier Fähren durchgeführt. In knapp 2 Stunden ist der Gewässerübergang abgeschlossen.

## 15 Jahre Beobachtungsartilleriebataillon 113

- 07.02. -  
21.02.1989 Erstmals Aufenthalt einer Batterie des Beobachtungs bataillon, hier 3./113, auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr zusammen mit dem PzArtBtl 335.
- 09.04. -  
21.04.1989 TrÜbPI-Aufenthalt I/89. Höhepunkte:  
- 09./10.04. Ohne Beziehen eines gewässernahen Verfügungsraumes wird die Weser mittels einer Kriegsbrücke überwunden.  
- 16./17.04. Besichtigung der 3./113. Zunächst geht fast alles schief, was nur schief gehen kann. Da die Batterie nicht resigniert, kann sie die Besichtigung doch noch erfolgreich beenden.  
- 20./21.04. "ROTER SKORPION 89".  
Als erstes Beobachtungs bataillon der Bundeswehr führt das Beobachtungs bataillon 113 eine 203 mm-Batterie, hier die 5./111 aus Oldenburg, im scharfen Schuß. Der goldene Schuß des verstärkten BeobBtl 113 wird auf dem TrÜbPI Munster-Süd am 21.09.07Bapr89 auf den Planzeiger ND7152 6760 abgefeuert.
- 01.06.1989 Entscheidende Ereignisse werfen ihre Schatten voraus:  
1. Die neue Dienstzeitregelung:  
Schon wenige Wochen danach stellt sich aufgrund aufgetretener Unklarheiten und der dadurch vorherrschenden Verwirrung die Frage, ob es nicht sachdienlicher gewesen wäre, eine gesetzliche Dienstzeitregelung einzuführen.  
2. Die neu geordnete Grundausbildung (3 Monate allgemeine Grundausbildung und 3 Monate Spezialgrundausbildung):  
Bis zum 26.05.1989 ging man von 120 Rekruten aus. Dann wurden über Nacht 176 daraus. Die Unterbringungsfrage konnte rein zufällig geklärt werden, da der Block der 4./113 zur Verfügung stand.
- 12.07.1989 Feierliche Übergabe des Stabsgebäudes nach fast neunjährigem Bestehen des Beobachtungs bataillon 113.
- 05.09. -  
06.09.1989 BtlGefÜb "WIESEL". Das gemeinsame Versorgungskonzept von FArtBtl 111 und dem verstärkten BeobBtl 113 sollen mit dieser Übung erprobt werden.
- 07.09.1989 Zweiter Herbstbiathlon des BeobBtl 113. Diesmal gelang es HFW Berner, 2./113 das Ergebnis vom Vorjahr umzukehren. Er wird Erster vor dem S1 Offizier, Olt Reißner. Der dritte Platz geht an Fw Loreit, Vermessungsfeldwebel in der 2./113.
- 25.09. -  
06.10.1989 TrÜbPI-Aufenthalt Munster II/89:  
Die 4./FArtBtl 111 aus Oldenburg wird dem Beobachtungs bataillon 113 unterstellt und nimmt an dem Bataillonsschulgefechtsschießen im Rahmen der Übung "GROSSER OLIFANT II/89" teil.
- 19.12.1989 Bataillonsübergabe von OTL Lahl an OTL Philipp im Rahmen eines feierlichen Appells.

## 15 Jahre Beobachtungsartilleriebataillon 113

- 24.04. -  
25.04.1990 Bataillonsgefechtsübung "WIESEL"  
Die gemeinsame Übung mit FArtBtl 111 wird vom Bataillon zugleich als Alarmierungsübung genutzt.
- 24.09.1990 Die bevorstehende Wiedervereinigung hat auch konkrete Auswirkungen für das Bataillon. Zunächst soll ein Ausbildungsteam in die fünf neuen Länder gehen, dann reduziert sich dieser Auftrag auf Hptm Knijenburg (Chef 4./-) und HFW Gollan (Luftbildzugführer 4./-), die für jeweils sechs Wochen im IV. Quartal auf der Insel Rügen eingesetzt werden.
- 03.10.1990 Der S1 Offizier Olt Reißner, geht für ein halbes Jahr zur Außenstelle der Stammdienststelle des Heeres nach Potsdam. Noch ahnt keiner, daß er hier Hauptmann werden kann und daher im Osten bleibt.
- 05.10.1990 Unter dem Eindruck des 03. Oktober, dem Wiedervereinigungstag Deutschlands, begeht das Bataillon sein zehnjähriges Jubiläum. Nach einem ökumenischen Gottesdienst am Morgen folgt ein feierlicher Bataillonsappell. In den Ansprachen nehmen Regimentskommandeur und Bataillonskommandeur natürlich Bezug auf die Ereignisse, die zum 03.10.1990 führten. In einer Schweigeminute wird der Verstorbenen des Bataillons gedacht.
- 05.11. -  
16.11.1990 TrÜbPI-Aufenthalt Munster.  
Höhepunkte:  
- Kfz-Nachmarsch der 2./113. Der Marsch dauert doppelt so lange wie erwartet, da das vorausfahrende PzArtBtl 325 einige Unfälle hat.
- Nov. 1990 -  
Jan. 1991 Der bevorstehende Golfkrieg hat auch Auswirkungen auf den täglichen Ablauf des Bataillons. Zur Sicherstellung der umfangreichen Transport- und Verladetätigkeiten für die Alliierten müssen die Soldaten des Bataillon wiederholt Wache in Nordenham und Emden stehen. Zugleich wird über Delmenhorst umfangreiches Material für die alliierten Streitkräfte verschoben.
- 11.03. -  
22.03.1991 TrÜbPI-Aufenthalt Munster I/91.  
Unbestrittener Höhepunkt ist die zweitägige Bataillonsübung mit Truppenwehrübenden, die es verstehen, sich in ihren Funktionen zu beweisen.
- 01.07.1991 Die 2./- führt eine Allgemeine Grundausbildung durch. Hierbei werden erstmals Rekruten aus den fünf neuen Ländern ausgebildet. Zeitgleich stellt das Bataillon 5 Unteroffiziere als Ausbilderunterstützung für die fünf neuen Länder ab.
- 08.07.1991 Fast zeitgleich mit den Entscheidungen zur Standortfrage wird bekannt, daß das Bataillon im Rahmen der Heeresstruktur 5 in ein Beobachtungsartilleriebataillon mit einer Beobachtungsbatterie und drei schießenden Batterien umgewandelt werden soll. Die 4./113 soll selbständige Drohnenbatterie im WBK II werden.

## 15 Jahre Beobachtungsartilleriebataillon 113

- 27.01. -  
14.02.1992 Flugperiode der 4./- auf dem Truppenübungsplatz Bergen, dabei stürzt eine Drohne CL 289 am 11.02.1992 ab.
- 03.02. -  
06.02.1992 Der Inspizient der Artillerie, Oberst Breit, besichtigt das Bataillon. Er läßt sich dabei in die besonderen Probleme des Bataillons bezüglich der Umgliederung einweisen.
- 10.04.1992 Durch die bevorstehende Auflösung des PzGrenBtl 312 übernimmt das Bataillon die Traditionspflege für die 290. Infanteriedivision und das Infanterieregiment 65 der 22. Infanteriedivision.
- 06.04. -  
16.06.1992 TrÜbPl-Aufenthalt Munster. Höhepunkte sind:  
- die Gefechtsbesichtigung der 2./- vom 13.-15.04.  
- Schießen am 16.04. vor den Offizieren der OSH  
- Einsatz des Knalldarstellungsgerätes Schall
- 03.06.1992 Der neue Divisionskommandeur, Generalmajor Oltmanns, besucht das Bataillon. Er läßt sich in die anlaufende Umgliederung des Bataillon einweisen.
- 26.06.1992 Außerdienststellung der 3./113. Das Bataillon greift damit der Heeresstruktur 5 vor und integriert den Wetterzug und die beiden Radargruppen in die 2./113, die die Beobachtungsbatterie im neuen BeobArtBtl werden soll. Der Lichtmeßzug hingegen wird aufgelöst.
- 06.09.1992 Der Bataillonskommandeur, Oberstleutnant Philipp, begeht sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Das Offizierkorps schenkt ihm einen Tandemfallschirmsprung. Der Kommandeur soll dabei auf dem Sportplatz Fw-Lilienthal-Kaserne vor den geladenen Gästen landen. Allerdings stürzt der Kommandeur und sein Tandem-Master aufgrund eines Materialfehlers des Fallschirms 15 m über dem Boden ab. Beide kommen zum Glück mit einem blauen Auge davon. Ohne "Stuntshow" feiert der Kommandeur dann am 25.10. sein Jubiläum nach.
- 06.10.1992 Oktobergaudi 1992. Trotz ununterbrochenen Dauerregens, der die Veranstaltung zu Wasserfestspielen ausarten läßt, ist diese 3. Oktobergaudi ebenfalls ein voller Erfolg. Krönender Höhepunkt ist ein Fußballspiel mit Kübelspritzen.
- 27.10.1992 Der lang erwartete Organisationsbefehl zur Umgliederung trifft ein. Damit steht fest, daß das Bataillon, beginnend zum 01.01.1993 in ein Beobachtungsartilleriebataillon mit Stabs- und Versorgungsbatterie, Beobachtungsbatterie, drei Feldartilleriebatterien (davon eine gekadert) und eine Feldersatzbatterie umgliedert. Personal und Material kommen weitgehend von den aufzulösenden Verbänden des ArtRgt 11.
- 14.12. -  
18.12.1992 Das Bataillon verlegt mit 1./- und 4./- auf den Übungsplatz Bergen. Während die 4./- ihre dritte Flugperiode absolviert, steht für die 1./- die Batteriebesichtigung im Mittelpunkt.

## 15 Jahre Beobachtungsartilleriebataillon 113



Barbarafeier 1992

Die "Barbara", Leutnant Thomann, mit den Kommandeuren BeobBtl 113, Oberstleutnant Philipp und RakArtBtl 112, Oberstleutnant Augustin.

- 01.01.1993 Umbenennung des Beobachtungsbataillon 113 in Beobachtungsartilleriebataillon 113, zugleich Beginn der Umgliederung. Das Bataillon hat diese Umgliederung, die alle Teile des Bataillon betrifft, bis zum 30.06.1993 abzuschließen. Die 1./- wird vergrößert, so kommt ein Transportzug und eine Fliegerabwehrgruppe dazu, andere Bereiche werden personell und materiell erweitert. Die 2./-, bereits im Sommer durch Verschmelzung von Schallmeßbatterie und Radarbatterie umgegliedert, muß die Integration der neuen Teile weiter vorantreiben. Die 2./ und 3./FArtBtl 111 aus Oldenburg sollen durch Verlegung und Umbenennung in 3./ und 4./BeobArtBtl 113 dem neuen Bataillon zugeordnet werden. Beide Batterien sollen im I. Quartal nach Delmenhorst verlegen. Die 5./- (Geräteeinheit) wird durch Materialabgaben des FArtBtl 111 aufgestellt und soll ebenfalls im I. Quartal nach Delmenhorst überführt werden. Die 6./- (Feldersatzeinheit und Geräteeinheit) wird aus materiellen Abgaben des RakArtBtl 112 und BeobBtl 113 in Delmenhorst aufgestellt. Die ehemalige 4./113, seit 01.01.1993 Drohnenbatterie 110 soll nach Vorliegen der Organisationsbefehle selbständige Drohnenbatterie werden.
- 04.01.1993 Das neue Jahr beginnt mit der politischen Entscheidung zum Somaliaeinsatz der Bundeswehr.
- 07.01.1993 Überraschend für das Bataillon wird der S3-Stabsoffizier, nicht wie geplant an die Offizierschule des Heeres kommandiert, sondern an die Sprachenschule der Bundeswehr in Hürth. Hier soll er als Betreuer ausländischer Offiziere fungieren, mit denen er gemeinsam im Herbst an die Führungsakademie in Hamburg gehen soll.

## 15 Jahre Beobachtungsartilleriebataillon 113

- 19.01.1993 Während der Somaliaeinsatz der Bundeswehr zunächst aufgehoben wird, fallen wichtige Personalentscheidungen für das Bataillon. Mit Wirkung vom 01.03.1993 wird Major Stolz versetzt, sein Nachfolger wird der Batteriechef 1./113, Hauptmann Haar. Neuer Chef 1./113 soll der ehemalige S4-Offizier des Bataillons, Hauptmann Wagner, werden.
- 15.02. -  
05.03.1993 Übernahme der 5./113, sowie die Verlegung der 2./111 von Oldenburg nach Delmenhorst.
- 25.02.1993 Planübung "ROTER MILAN" durch ArtRgt 11, Oldenburg. Geübt wird der fiktive KRK-Einsatz des BeobArtBtl 113.
- 10.03.1993 Abschlußappell der 11. PzGrenDiv in der Clausewitz-Kaserne in Oldenburg. Teile des Bataillons nehmen nachmittags am Appell und abends am Großen Zapfenstreich teil.
- 17.03.1993 Auflösungs- und Übergabeappell in der Hindenburg-Kaserne in Oldenburg. Zuerst löst der Regimentskommandeur, Oberst Werner, das FArtBtl 111 auf und unterstellt die 2./- und 3./111 offiziell als 3./- und 4./113 dem BeobArtBtl 113. Danach übergibt er das Kommando über das ArtRgt 11 an seinen Stellvertreter, Oberstleutnant Kahnert.
- 19.03.1993 Übergabe der 2./113 von Hauptmann Meier an Oberleutnant Hermeling. Am Abend findet dann die Verabschiedung von Hauptmann Meier und Fähnrich Bunge (2./113) aus dem Offizierkorps des Bataillons statt. Zugleich kann der Kommandeur die "neuen" Offiziere vom FArtBtl 111 und deren Ehefrauen/Lebensgefährtinnen im Bataillon begrüßen.
- 22.03. -  
26.03.1993 Die alte 3./111 verlegt unter der neuen Bezeichnung 4./113 von Oldenburg nach Delmenhorst. Damit ist die Umgliederung des Bataillons im wesentlichen abgeschlossen.
- 25.03.1993 Teile des Bataillons nehmen am Auflösungsappell des PzArtBtl 315 im Krandel-Stadion zu Wildeshausen teil. Mit der Auflösung des Bataillons übernimmt BeobArtBtl 113 die Tradition des PzArtBtl 315.
- 26.03.1993 Der Kommandeur begrüßt die beiden neuen Feldartilleriebatterien im Standort. Diese erwidern den Gruß mit drei Salutschüssen aus ihren Haubitzen. Der Appell endet mit Beförderungen (Hauptmann Haar, S3-StOffz wird Major, Oberleutnant Haasler, S4-Offz, wird Hauptmann), Auszeichnungen (Oberfeldwebel Logemann, 1./113, erhält das Ehrenkreuz in Silber, Feldwebel Hollatz, DroBtr 1, erhält das Ehrenkreuz in Bronze und Hauptgefreiter Haats, 1./113, erhält die Ehrenmedaille der Bundeswehr) und einer Verabschiedung (Stabsfeldwebel Schindel, Kasernenfeldwebel Fw-Lilienthal-Kaserne, wird aus der Bundeswehr entlassen).
- 01.04.1993 Stabsarzt (w) Dr. Friese wird zum Oberstabsarzt (w) befördert.
- 05.04. -  
30.09.1993 Der Vermessungszug der 2./- wird für ein halbes Jahr in Sachsen eingesetzt. Die Vermesser sollen dem sächsischen Katasteramt bei der Neuvermessung des Bundeslandes helfen.

## 15 Jahre Beobachtungsartilleriebataillon 113

- 16.04.1993 Übergabe der 1./- von Major Haar an Hauptmann Wagner auf dem Barbara-Platz.
- 19.04.1993 Rückwirkend zum 01.04.1993 wird Oberleutnant Hermeling, Batteriechef 2./113, zum Hauptmann befördert.
- 19.04. -  
23.04.1993 Unteroffizierweiterbildung der 2./- in Berlin. Höhepunkte sind eine Stadtrundfahrt durch Berlin mit Besuch des Planetariums. Weiterhin stehen eine Stadtrundfahrt durch Potsdam und ein Besuch des Schlosses Cecilienhof auf dem Programm.
- 29.04.1993 Für alle überraschend verstirbt der Regimentsführer ArtRgt 11, Oberstleutnant Kahnert.
- 05.05.1993 Beerdigung des Oberstleutnant Kahnert auf dem Friedhof in Edewecht. Das letzte Geleit von der Kirche zum Grab geben die Kommandeure der Artilleriebataillone der Division und der Ehrenzug der 2./113. Generalmajor Oltmanns hält die Trauerrede am Grab vor ca. 200 Trauergästen.
- 06.05.1993 Die Drohnenbatterie wird endgültig selbständig. Sie untersteht nun bis zum 16.06. dem ArtRgt 11, danach dem ArtRgt 1. Damit endet nach der Auflösung der ehemaligen 3./113 auch die gemeinsame Geschichte mit der ehemaligen 4./113.
- 07.05. -  
09.05.1993 Wochenendausflug des Offizierkorps und Gästen des Bataillons nach Berlin und Potsdam. Am 07.05. folgt nach der Anfahrt eine Stadtrundfahrt durch Potsdam mit anschließendem Besuch des "Neuen Palais". Am Abend wird die Unterkunft in der Zille-Kaserne in Stahnsdorf bezogen. Den Abend nutzen dann viele, um über den Ku'damm zu schlendern. Der 08.05. beginnt mit einer Bootsrundfahrt von Potsdam über Capath + Werder Insel + Phöben + Sacrow-Paretzer-Kanal + Babelsberg + Potsdam. Der Nachmittag steht zur allgemeine Verfügung und wird von allen zur Erkundung Berlins genutzt. Am 09.05. steht die Berlinrundfahrt auf dem Programm. Natürlich fehlen Reichstag und Brandenburger Tor nicht auf der Tour. Danach geht es zurück nach Delmenhorst.
- 09.05. -  
15.05.1993 Die 3./- verlegt auf den Übungsplatz Bergen und nimmt vom 10.-13.05.1993 an der Lehrvorführung "FEUERVOGEL" der PzGrenBrig 16 teil. Dabei wird am 11.05.93 der erste scharfe Schuß mit FH 70 durch 3./BeobArtBtl 113 verschossen. Nach Abschluß der Lehrvorführung beginnt für die Batterie eine bis zum 15.05. dauernde Besichtigung. Höhepunkt der im Raum Munster - Nienburg - Achim stattfindenden Übung sind Nachtmärsche, Feuerkommandos aus dem Marsch und das simulierte Überwinden einer Kriegsbrücke bei Nacht.
- 10.05.1993 Der Divisionskommandeur, Generalmajor Oltmanns, läßt sich in den Stand der Umgliederung des Bataillons einweisen. Zugleich führt er eine Vielzahl von Gesprächen mit den Offizieren und Unteroffizieren über die Gestaltung von effizienter Ausbildung und Wehrpflicht.

## 15 Jahre Beobachtungsartilleriebataillon 113

- 12.05.1993 Die Studenten des 58. OAJ der Uni Bw Hamburg besuchen das Bataillon. Bei den Vorträgen und Vorführungen stehen das neu gegliederte Bataillon und mögliche persönliche Verwendungsmöglichkeiten im Mittelpunkt.
- 17.05.1993 Einsatz der Feldartilleriebatterie 155 mm lautet die OWB der 4./-. Im Anschluß an die OWB wird Oberleutnant Bloms als neuer VB-Offizier der Batterie vorgestellt. Er kommt von der Uni Bw Hamburg.
- 18.05.1993 Der S3 Feldwebel, Hauptfeldwebel Sempert, wird zum Stabsfeldwebel befördert.
- 25.05. -
- 27.05.1993 Historische Geländebesprechung des ArtRgt 11 mit Vertretern des Bataillons in Aachen und Eben Emael (Belgien). Nach der Ankunft in der Donnerberg-Kaserne in Aachen-Stollberg wird der Dom, die Domschatzkammer und das Rathaus in Aachen besucht. Am Abend gibt es dann einen Vortrag über den Beginn des Westfeldzuges im Mai 1940 im Raum Aachen-Ostbelgien. Der 26. Mai beginnt mit der Besichtigung des ehemaligen Westwalls im Raum Aachen-Holländische Grenze. Danach geht es direkt zum Fort Eben Emael am Albert-Kanal. Nach einer Untertagebegehung wird die Oberfläche des Forts mit den einzelnen Bunkerwerken abgegangen. Durch den Hobby-Historiker, Herrn Krausen, werden die Gefechtsabläufe des 10. Mai 1940 noch einmal sehr plastisch dargestellt. Der Tag endet mit dem Besuch des Forts Neufchateau bei Lüttich. Die Rückfahrt in den Standort am 27. Mai geht über Köln, wo noch der Dom und das Römisch-Germanische Museum besucht werden.
- 05.06.1993 Divisionstreffen der 290. Infanteriedivision der ehemaligen Deutschen Wehrmacht in Delmenhorst. Das Treffen beginnt mit Festreden des Divisionskommandeurs 11. PzGrenDiv, des Bataillonskommandeurs und ehemaligen Angehörigen der 290. InfDiv im Soldatenheim. Zu den über 400 zivilen Teilnehmern gehören neben dem Bundesminister a.D. Schiller auch zehn Russen aus dem ehemaligen Kampfraum der Division bei Strana Russa. Nach der Kranzniederlegung an den Ehrenmalen gibt es in der Truppenküche des Bataillon ein gemeinsames Mittagessen für alle Teilnehmer. Am Nachmittag stellt sich das Bataillon mit einer statischen und einer dynamischen Waffenschau vor. Besonderes Interesse gilt der FH-70 und der neuen Schallmeßauswertanlage.
- 10.06.1993 Verabschiedung von Major Stolz, Hauptmann Streveld, Oberleutnant Warning, Fähnrich Brase und Oberleutnant Lepold aus dem Offizierkorps.
- 16.06.1993 Appell zum Unterstellungswechsel des BeobArtBtl 113, der DroBttr 1 und DroBttr 14 vom Artillerieregiment 11 unter das Artillerieregiment 1 und Außerdienststellung der St/StBttr ArtRgt 11, des RakArtBtl 112 und der BeglBttr 11.  
Vor ca. 300 Gästen, unter ihnen der General der Artillerie, führt der Divisionskommandeur 11. PzGrenDiv bei äußerst schlechtem Wetter den Unterstellungswechsel und die Auflösung der Oldenburger Artilleriesverbände durch. Der Regimentskommandeur des ArtRgt 1, Oberstleutnant Kaiser, heißt danach die ihm nun unterstellten Verbände herzlich willkommen.

## 15 Jahre Beobachtungsartilleriebataillon 113

- 04.07.1993 Mit diesem Tag wechselt das Bataillon zugleich unter das Kommando der 1. PzDiv - Hannover -. Die gemeinsame Geschichte des Bataillons mit dem ArtRgt 11 und der 11. PzGrenDiv findet ein jähes, aber unvermeidbares Ende. Um diese gemeinsame Geschichte zu bewahren, führt das Bataillon die Tradition der St/StBttr ArtRgt 11, des FArtBtl 111, des RakArtBtl 112 und der BeglBttr 11 weiter. Darüber hinaus übernimmt das Bataillon die Traditionspflege für das ArtRgt 11/47, der ehemaligen 11. InfDiv der Wehrmacht.  
Im Anschluß an den Appell befördert Oberstleutnant Kaiser die Oberfähnriche Garrelfs, Behrends (beide 3./-), Schulte (4./-) und Fränke (BeglBttr 11) mit Wirkung zum 01. Juli zu Leutnanten.
- 05.07. -
- 31.12.1993 Hauptfeldwebel Barkemeyer, 2./113, wird für ein halbes Jahr als Radarfeldwebel nach Karpin kommandiert.
- 13.07.1993 Bataillonsappell.  
Nach der Begrüßung der neuen Rekruten durch den Kommandeur, hat der Kommandeur noch die angenehme Pflicht, eine Vielzahl von Soldaten auszuzeichnen. Es erhalten der Stabsunteroffizier d.Res. Müller, der Obergefreite Neumann (beide 1./-, der Hauptgefreite Meier (2./-, der Obergefreite Schmidt, der Obergefreite Kleihauer (beide 3./- und der Hauptgefreite Harms (4./-) die Ehrenmedaille der Bundeswehr. Oberfeldwebel Steffens (1./-) und Oberfeldwebel Kohlwes (3./-) erhalten das Ehrenkreuz in Bronze. Für seine beispielhafte Erfüllung der Soldatenpflichten erhält Stabsfeldwebel Sempert das Ehrenkreuz in Gold.



Appell zum Unterstellungswechsel des Beobachtungsartilleriebataillon 113.  
Generalmajor Oltmanns unterstellt das Bataillon dem Artillerieregiment 1.

- 23.08.1993 Hauptfeldwebel Albers vom Stab der 11. Panzergrenadierdivision tritt als neuer S1-Feldwebel seinen Dienst im Bataillon an.
- 25.08.1993 Feierliches Gelöbnis der 3./- mit anschließendem Familientag.
- 30.08.1993 Ein Firmenteam der Firma Rheinmetall beginnt mit den Vorarbeiten zur Stilllegung am Großgerät, das für die Langzeitlagerung vorgesehen ist. Im Rahmen der "Eingeschränkten Nutzung von Großgerät für die Ausbildung", kurz ENGA, muß das Bataillon eine Vielzahl von Fahrzeugen und Waffensystemen langfristig stilllegen.
- 07.09.1993 Erstes Bataillons-KK-Schießen auf der Großen Höhe, zugleich Bataillonsfermeldeübung. Der erste Zug der 4./113 verschießt um 09.54 Uhr die ersten KK-Schüsse des Bataillon.
- 08.09.1993 Disziplinarweiterbildung für Leutnante durch S2-StOffz der Division beim ArtRgt 1 in Nienburg.  
Die Leutnante kehren gerade noch rechtzeitig zurück, um an der wieder einmal völlig verregneten Oktobergaudi teilzunehmen. Doch dank der Spiele und dem aufgebauten Kaffeezelt kann das Wetter der guten Stimmung keinen Abbruch tun.
- 08.09.1993 Das Bataillon erhält die ersten vier FH-105 für die Schießausbildung.
- 12.09. -
- 17.09.1993 Truppenübungsplatzaufenthalt Munster mit 1./-, 2./- und 4./-. Höhepunkte sind die Gefechtsbesichtigung der 2./- vom 14.-15.09.93, das Bataillonsgefechtsschießen am 16.09.93 und das Regiments-KK-Schießen am 17.09.93. Am 13.09.93 besucht der Divisionskommandeur der 1. PzDiv, General Lissina, das Bataillon auf dem Übungsplatz.
- 14.09.1993 Übergabe der Standortmunitionsniederlage Dünsen an das 201.(NL) Versorgungskommando. Die 3./- stellt den Ehrenzug für den feierlichen Appell.
- 27.09. -
- 01.10.1993 Die 2./- führt mit Teilen des Unteroffizierkorps eine landeskundliche Belehrungsreise nach Landsberg, Füssen und München durch. Der krönende Abschluß der Reise ist ein Besuch des Oktoberfestes in München.
- 29.09.1993 Mit der Übergabe der Truppenfahne des PzArtBtl 315, Wildeshausen, übernimmt das Bataillon die Tradition für das aufgelöste Bataillon.
- 09.10.1993 Mit einer FH-70, einer Wettergruppe und einem Informationsstand nimmt das Bataillon an der 35 Jahr-Feier des Fernmeldebataillons in Oldenburg teil.
- 13.10.1993 Weitere vier FH-105 aus Idar-Oberstein werden in Delmenhorst eingeladen.
- 15.10. -
- 21.10.1993 Die 4./- nimmt an einer Lehrvorführung im Scharfen Schuß auf dem Truppenübungsplatz Baumholder teil.
- 22.10.1993 Das Bataillon erhält zwei weitere Bergepanzer vom Typ Leopard.
- 27.10.1993 Regimentssportfest in Nienburg.  
In der Gesamtbewertung belegt das Bataillon einen ausgezeichneten zweiten Platz bei fünf teilnehmenden Mannschaften.
- 30.10.1993 Standortball in der Delmeburg. Die Veranstaltung leidet ein wenig unter dem geringen Zuspruch. Es werden nur ca. 220 Teilnehmer registriert.

- 04.11.1993 Feierliches Gelöbnis der 2./113 mit anschließendem Elterntag.
- 14.11.1993 Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag. Vor ca. 150 Anwesenden legen die Vertreter der Traditionsverbände und des Bataillons die Kränze am Ehrenmal nieder. Die 3./113 bekommt langsam Routine im Stellen von Ehrenzügen, dagegen fehlt der eingeteilte Trompeter der 2./-, dieser wird zur gleichen Zeit Vater.
- 15.11. -
- 18.11.1993 Die 4./- nimmt an einer Lehrvorführung der LLBrig 31 auf dem Truppenübungsplatz Sennelager teil.
- 22.11. -
- 03.12.1993 Truppenübungsplatzaufenthalt MUNSTER. Das Bataillon übt mit 1./-, 3./- und 4./-. Höhepunkte sind das Schießen mit FH-105 während des Luftbeobachterlehrgangs ArtRgt 1 am 25. und 26.11., die Bataillonsgefechtsübung mit Scharfem Schuß vom 25.-27.11., das Bataillonsschießen mit FH-70 und FH-105 vor Gästen am 01.12. und die Regimentsgefechtsübung am 02. und 03.12.1993.
- 06.12.1993 Oberstleutnant Philipp beginnt mit der Übergabe seiner Dienstgeschäfte an seinen Nachfolger, Major Robers, der von der Artillerieschule Idar-Oberstein kommt.
- 08.12.1993 Übernahme der verbliebenen Teile des RakArtBtl 112 und der BeglBtr 11. Beide Verbände hören mit dem heutigen Tag auf zu bestehen.



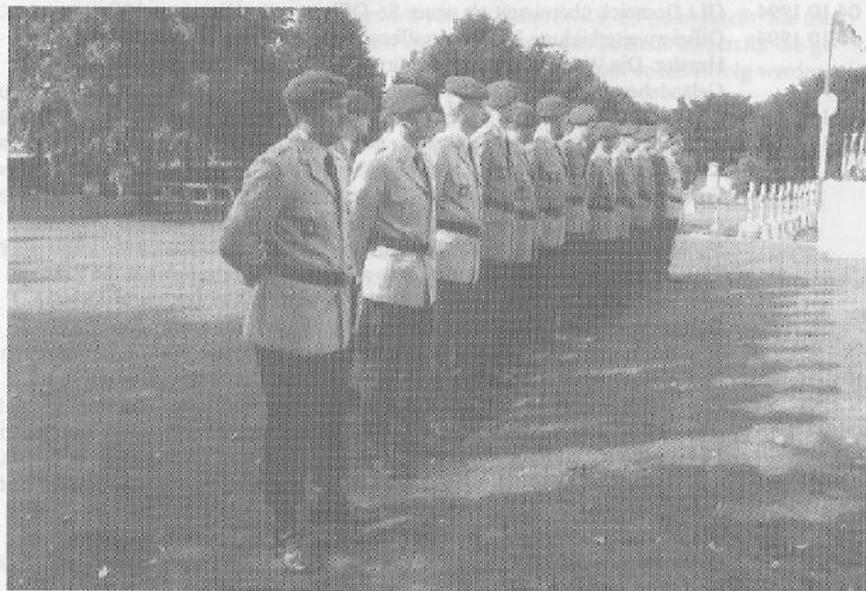
Sechs Rohre der 4. Batterie stehen für die Lehrübung der Luftlandebrigade 31 in Sennelager in Stellung. Die Batterie schießt sieben Gruppen als Feuerüberfall, um das gedeckte Stellungsziehen der "WIESEL" der Fallschirmjäger zu ermöglichen.

- 08.12.1993 Barbara-Feier des Bataillons und der beiden Drohnenbatterien. Vor ca. 600 Gästen steht die Barbara-Feier unter dem Motto "Wachwechsel". Der Mittelpunkt der Sketche ist allerdings die neu gewonnene Feuerkraft des Bataillons, die den S3-StOffz zu immer neuen Schießaufgaben mit bis zu sechs Gruppen inspirierte. Die Barbara wird in diesem Jahr von Oberleutnant Beiser, 3./- gespielt.
- 10.12.1993 Bataillonsübergabe von Oberstleutnant Philipp an Major Robers durch den Regimentskommandeur Oberst Kaiser. Die Verabschiedung wird von einigen Friktionen begleitet, so muß die Übergabe wegen Sturm und Regen in einer Lagerhalle stattfinden. Erstmals in der Geschichte des Bataillons spielt ein Marinemusikkorps bei einer Übergabe.
- 11.02.1994 Kohl- und Pinkeltour der Offiziere und deren Familienangehörigen. Gestartet wird mit einer Boßeltour rund um die Kaserne. Schlechtes Wetter zwingt aber zur Verkürzung der Strecke. Beim anschließenden Kohlessen in der OHG wird Major Steinhoff als Kohlkönig ausgezeichnet.
- 24.02.1994 Feierliches Gelöbniß bei 4./113 mit anschließendem Elterntag. Die jungen Rekruten stellen ihren Angehörigen ihre Unterkünfte und die unterschiedlichen Waffen der Batterie vor. Großen Anklang findet auch die Möglichkeit das Traditionsgebäude des Bataillons zu besuchen. Eine Schulklasse des Gymnasiums Syke besucht zur gleichen Zeit die 2./113.
- 27.02. -
- 28.02.1994 Teile 1./113, 2./113 und 3./113 nehmen am Rgt KK-Schießen auf dem Truppenübungsplatz Munster teil. Zum Abschluß der Übung wird der scheidende Divisionskommandeur, General Lissina, von den Offizieren des Regiments verabschiedet. Die 3./113 schießt drei Schuß Salut mit der FH-105.
- 28.03.1994 OFw Düren, 4./113, wird zum VBK 100, Berlin, kommandiert. Er soll für drei Monate während der Neuvermessung im Bundesland Brandenburg einen Bundeswehrvermessungstrupp führen.
- 29.03.1994 Großer Appell anlässlich der Zusammenführung des Wehrbereichskommandos II und der 1. Panzerdivision in Hannover. Im Beisein des niedersächsischen Ministerpräsidenten Dr. Schröder, des Präsidenten der Bremer Bürgerschaft Dr. Klink, des kommandierenden Generals des I. Korps, Generalleutnant Boes, des Befehlshabers im Territorialkommando Nord, Generalmajor Hoster und einer Vielzahl von zivilen und militärischen Gästen wird das Kommando über den neugeschaffenen Großverband an Generalmajor Behrendt übergeben.
- 31.03.1994 Bataillonsappell:  
- StFw Penning, Zahlstellenfeldwebel der 1./113, wird aus der Bundeswehr entlassen.  
- OStFw Stickfort, BtrFw der 1./113, und StFw Sempert, S 3-Fw, begehen ihr 25-jähriges Dienstjubiläum.  
- die Leutnante Thomann, S2-Offizier, und Klever, Zugführer 4./113, werden zu Oberleutnanten befördert.  
Im Anschluß geben OStFw Stickfort, StFw Sempert und StFw Penning einen Empfang mit "kalten Buffet" im Traditionsgebäude RakArtBtl 112/BglBtr 11.

- 12.04.1994 Die Hauptfeldwebel Braun, 1./- und Kohlhaas, 2./-, werden zu Stabsfeldwebeln befördert.
- 14.04.1994 Offizierweiterbildung (OWB) mit dem Thema Somalia. Der ehemalige Chef 1./-, Oberstleutnant Baumgartner und der Hauptgefreite Rokko, 1./-, berichten über ihren Einsatz im Rahmen der UNO in Somalia.  
Im Anschluß an die OWB wird Fw Jarczak, VermFw 4./- zum Oberfeldwebel befördert.
- 18.04.1994 Batterieübergabe der 4./- von Hptm Hagenkötter an Olt Bloms. Hptm Hagenkötter wird S 3 - Luft beim G 3/1.PzDiv in Hannover.
- 22.04.1994 Schwarzer Freitag für das Bataillon. Bei einem Auffahrunfall bei Nebel auf der Autobahn Wilhelmshaven - Oldenburg verlieren Oberfähnrich Sabisch, 4./- und Stabsunteroffizier Lienemann, 1./-, ihr Leben. Ein weiterer Soldat der 4./- wird schwer verletzt in ein Krankenhaus eingeliefert. Im Beisein von Abordnungen des Bataillons werden OFR Sabisch am 27.04. und SU Lienemann am 29.04. beigesetzt.
- 04.05.1994 Der Kommandeur der Divisionstruppen, Brigadegeneral Rückbrodt, stattet dem Bataillon seinen Antrittsbesuch ab. Anhand von Sachstandsvorträgen und kurzen Besuchen bei den Batterien läßt er sich in die momentane Lage des Bataillon einweisen.
- 11.05.1994 Bataillons-KK-Schießen auf dem Standortübungsplatz Große Höhe.
- 16.05.1994 Verstärkung für die 4./-. Oberleutnant Baumann tritt nach bestandenen Studium an der Uni Bw Hamburg seinen Dienst im Bataillon an.
- 25.05.1994 Oberleutnant Schneidereit von der Uni Bw Hamburg tritt seinen Dienst nach ebenfalls bestandenen Studium bei der 3./113 an.
- 27.05. -
- 03.06.1994 Truppenübungsplatzaufenthalt Munster. Höhepunkte sind die freilaufenden Übungen der Batterien am 28. und 29. Mai, die Beobachterweiterbildung im scharfen Schuß mit FH-105 am 30. Mai und die Bataillonsgefechtsübung mit Scharfschießphase am 01. und 02. Juni.
- 02.06. -
- 25.06.1994 Das Bataillon hat fast ununterbrochen Teile der beiden Geschützbatterien auf dem Truppenübungsplatz Munster. Die diversen Lehrvorführungen der PzLehrBrig werden vor dem Inspekteur des Heeres, dem argentinischen Militärattaché, den Teilnehmern an NATO-Defense-College (Rom) und angehenden Kompaniechefs abgehalten.
- 06.06.1994 Oberleutnant Schiprowski tritt seinen Dienst im Bataillon an. Auch er hat sein Studium an der Uni Bw Hamburg absolviert.
- 07.06.1994 OWB des ArtRgt 1 bei der Wehrtechnischen Dienststelle in Meppen. Höhepunkt der Weiterbildung ist die Vorführung der Panzerhaubitze 2000 im scharfen Schuß.
- 20.06. -
- 22.06.1994 Regimentsbesichtigung "ALLERSPRUNG" im Raum Bassum - Nienburg - Bergen - Munster. Höhepunkte sind die Besichtigung im scharfen Schuß und der reale Umschlag von Gefechtsmunition.

- Im Anschluß an die Übung befördert der Kommandeur die Stabsunteroffiziere Frerichs und Trocha (beide 1./-) im Rahmen eines Bataillonsappells zu Feldwebeln.
- 28.06.1994 Stabsfeldwebel Stephan, Batteriefeldwebel 3./-, verläßt das Bataillon und wird Batteriefeldwebel der 1./801 in Eggesin. Sein Nachfolger wird Hauptfeldwebel Schrader von der 2./335 in Dedelsdorf.
- 01.07.1994 Ereignisreicher Tag für das Bataillon. Zunächst werden die Oberfähnriche Grüner, 2./-, und Linnemann, 3./-, zum Leutnant befördert. Darüberhinaus erhalten Hauptmann Haasler, S 4 Offizier, das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber, Fw Kahle, 4./-, das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Bronze und SU Keller, 2./-, sowie HG Bünting, 3./-, die Ehrenmedaille der Bundeswehr. Von dem ausscheidenden Olt Geulig, 2./-, übernimmt Olt Schiprowski die Führung des Schallmeßzuges.
- Oberstabsarzt (w) Dr. Friese wird aus der Bundeswehr entlassen, Hptm Hagenkötter, ehemals Chef 4./-, wird zum WBK II / 1.PzDiv versetzt.
- 06.07.1994 Besuch einer holländischen Armeedelegation, die sich bei der 3./- in das Waffensystem FH 70 einweisen läßt.
- 07.07.1994 Trotz schlechtem Wetter findet erstmals seit Jahren wieder ein Sommerbiathlon statt. Der Parcours in Groß Ippener besteht aus drei Schießdisziplinen und einer Gesamtlaufstrecke von ca. 14 Kilometern. Die einzelnen Sieger in den unterschiedlichen Altersklassen sind:  
 AK I : SU Ammermann, 4./-      AK II : Lt Linnemann, 3./-  
 AK III : OFw Speckmann, 1./-      AK IV : HFw Reimers, N., 1./-  
 AK V : StFw Sempert, 1./-
- In der Batteriewertung gewinnt die 4./- vor der 1./-, 2./- und 3./-.
- 20.07.1994 Anläßlich des 50. Jahrestages des Attentatversuchs auf Adolf Hitler findet auf der Antretewiese der Fw-Lilienthal-Kaserne ein Standortantreten statt. Der Standortälteste, Oberst Kleinau, und der evangelische Militärdekan, Schütte, gedenken in ihren Ansprachen der Männer des 20. Juli und der Bedeutung dieses Tages für die Soldaten heute.
- 31.07.1994 StFw Kohlhaas, BtrTrpFhr der 2./-, wird in den süddeutschen Raum versetzt. Sein Nachfolger wird HFw Scholz, Geschützzugführer der 4./-.
- 01.08.1994 Olt Jessenberger wird von der Uni Hamburg in das Bataillon versetzt. Er wird zunächst als zweiter Beobachtungsoffizier in der 4./- eingesetzt.
- 11.08.1994 OFw Düren, 3./-, wird zum Hauptfeldwebel befördert und die Feldwebel Nagel und Dutz, beide 1./-, werden Oberfeldwebel.
- 25.08.1994 Feierliches Gelöbniß für die Rekruten der 3./- zusammen mit dem Nachschubbataillon 11 und dem Instandsetzungsbataillon 11. Das Heeresmusikkorps I und Teile 4./- als Fahnenzug geben den feierlichen Rahmen.
- 25.08. -
- 08.09.1994 Einsatz der 2./- in Sisson, Frankreich, für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Neben der Pflege des deutschen Soldatenfriedhofs aus dem 1. Weltkrieg findet eine feierliche Kranzniederlegung zusammen mit französischen Soldaten, Veteranen und Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Bereich statt.

- 26.08.1994 Der langjährige S3-Feldwebel des Bataillons, Stabsfeldwebel Sempert, wird verabschiedet. Sein Nachfolger wird HFw Reimers, N., der vom PzArtBtl 315 kommt.
- 30.08.1994 Der Rotary-Club Delmenhorst besucht die Kaserne und läßt sich durch die 4./- die Feldhaubitze 70 im Feuerkampf vorführen.
- 05.09.1994 Der neue Arzt, Stabsarzt Dr. Drücke, tritt seinen Dienst im Bataillon an.
- 05.09. -
- 29.09.1994 4./- stellt durchgehend eine FH-70 mit Geschützbesetzung an die PzLBrig in Munster ab. Der Grund dafür sind diverse Vorführungen für den Oberbefehlshaber der japanischen Landstreitkräfte, für eine ägyptische Delegation und für die Führungsakademie der Bundeswehr.
- 06.09.1994 Regimentssportfest in Delmenhorst. Erstmals wird das Regimentssportfest des ArtRgt 1 in Delmenhorst durchgeführt. Dabei schneidet das Bataillon sehr gut ab und wird Gesamtsieger beim sportlichen Wettstreit der vier Verbände des Artillerieregiments.
- 13.09. -
- 14.09.1994 Bataillons-KK-Schießen auf der Großen Höhe mit 4. Batterie.



Die 2. Batterie unter der Führung des Hauptmann Hermeling beim feierlichen Appell anläßlich des Einsatzes für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Sisson/Frankreich.

## 15 Jahre Beobachtungsartilleriebataillon 113

- 19.09. -  
21.09.1994 Gefechtsbesichtigung der 2./- im Raum Nienburg-Celle-Munster. Dabei besucht am 21.09. LtC Kim Kimmey von der US-National Guard den Bataillonsgefechtsstand und die 2./-.
- 22.09.1994 Im Rahmen eines Herrenabends im Soldatenheim werden die Leutnante Grüner, 2./- und Linnemann, 3./- aus dem Bataillon verabschiedet.
- 23.09.1994 Anlässlich der Hochzeit von Olt Baumann stehen einige Offiziere nach der Trauung Spalier vor dem Standesamt Oldenburg.
- 26.09. -  
30.09.1994 Lehrvorführung für die Führungsakademie der Bundeswehr in Bergen. Zur Unterstützung der durchführenden PzLBrig ist die 4./- mit 5 Geschützen eingesetzt.
- 30.09.1994 Bataillonsappell:  
Mit Wirkung zum 01.10. werden der Technische Stabsoffizier, Major Steinhoff, zum Oberstleutnant und der FR d. Res. Holzern zum Leutnant d. Res. befördert. Major Steinhoff erhält darüberhinaus das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold. Das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Bronze erhalten OFw Märtens, 3./-, OFw Kretschmann, 4./- und SU Kist, 1./-. Die Ehrenmedaille der Bundeswehr erhalten der SU Eiser-mann und HG Spreckels, beide 2./-.
- 04.10.1994 Olt Domnick übernimmt als neuer S6-Offizier seine Dienstgeschäfte.  
10.10.1994 Offizierweiterbildung "Ardennenoffensive 1944" durch den S4-Offizier, Hptm Haasler. Die Weiterbildung ist die Grundlage für die bevorstehende historische Geländebesprechung im Raum Eifel/Ardennen.
- 11.10. -  
13.10.1994 Historische Geländebesprechung der Offiziere. Der Anmarsch in den ehemaligen Kampfraum des 2. Weltkrieges erfolgt über Koblenz, wo in der Wehrtechnischen Studiensammlung die Kampfpanzerentwicklung im 2. Weltkrieg unter die Lupe genommen wird. Danach wird in Büchel beim JaBoGeschwader 33 die Nachtunterkunft bezogen. Danach wird in Osann-Monzel an der Mosel an einer Weinprobe teilgenommen. Am nächsten Morgen wird die Fahrt in die Eifel angetreten, wo in Losheim, an der Deutsch-Belgischen Grenze, die historische Geländebesprechung beginnt. Über Büllingen - Baugnez - Stavelot - La Gleize wird der Vorstoß der "Kampfgruppe Peiper" im Dezember 1944 nachvollzogen. Den Abschluß der Besprechung bildet der Besuch des Militärmuseums in La Gleize. Die Rückfahrt in den Standort erfolgt über Hilden, wo erneut übernachtet wird. Ein Besuch der "Kö" in Düsseldorf schließt das Programm am 13.10.1994 ab.
- 14.10.1994 Oktoberfest des Bataillons. Der 2./- gelingt es mit allerlei Originalutensilien eine Bierzeltatmosphäre in den Speisesaal der Küche zu zaubern. Bei Live-Musik und typisch bayerischem Essen und Trinken kommen sowohl die zahlreichen Gäste als auch die Soldaten auf ihre Kosten.
- 26.10.1994 Im Rahmen eines Bataillonsappells werden die Oberfeldwebel Siewert, 1./-, Rapphahn, Schramm, 2./-, und Klein, 4./- zu Hauptfeldwebeln befördert.

## 15 Jahre Beobachtungsartilleriebataillon 113

- 02.11. -  
03.11.1994 Besuch von Teilen des ArtRgt 1 in t'Haarde (Niederlande) bei den holländischen Patenverbänden.
- 10.11.1994 Feierliches Gelöbnis und Elterntag bei der 2./-.
- 11.11.1994 Die Feldwebel Bölcke, Scharping und Schmidt, alle 1./-, werden zu Oberfeldwebeln befördert.
- 13.11.1994 Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag zusammen mit den Traditionsverbänden 290. InfDiv und InfRgt 65. Der Ehrenzug der 3./- und Soldaten des Heeresmusikkorps 1 geben der Kranzniederlegung an den Ehrenmalen in der Kaserne einen würdigen Rahmen.
- 14.11. -  
18.11.1994 Truppenübungsplatzaufenthalt der 4./- in Munster-Bergen. Am 14. und 15.11. wird im Scharfen Schuß für die Regimentsübung am 17.11.1994 vorgeübt. Der Regimentskommandeur ist mit der Übung, an der auch die Brigadeartilleriebataillone teilnehmen, nicht zufrieden. Lediglich das Bataillon nimmt er von seiner Kritik aus. Die 4./- beendet den Übungsplatzaufenthalt mit einem Scharfschießen im Direkten Richten. Den letzten Schuß gibt Olt Klever, Zugführer im I.Zug, ab und verabschiedet sich damit von seiner Batterie.
- 02.12.1994 Barbara-Feier. Die Barbara wird von Olt Schprowski, 2./-, dargestellt. Sie tritt in diesem Jahr als Domina mit vier Sklaven auf. Die Sketche sorgen für die gewohnte Heiterkeit und lassen die Feier wieder zu einem vollen Erfolg werden.
- 06.12. -  
08.12.1994 Batterie-KK-Schießen der 3./- auf dem Standortübungsplatz "Große Höhe".  
14.12.1994 Rückwirkend zum 01.10.1994 wird der Batteriechef 1./-, Hptm Wagner, zum Major befördert.
- 16.12.1994 Jahresabschlüssen der Offiziere und Batteriefeldwebel in der OHG Barbara. Dabei Verabschiedung von Lt Wedemeyer, 4./-, der die Bundeswehr verläßt.
- 21.12.1994 Bataillonsappell zum Jahresende. Fw Rohmoser, ehemals 3./-, wird zum OFw d. Res. befördert. Das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold erhält HFw Voigt, 1./-. Das Ehrenkreuz in Silber wird HFw Schramm von der 2./- verliehen. Fw Albrecht, 2./- und SU Hoopmann, 1./-, erhalten das Ehrenkreuz in Bronze. Die Ehrenmedaille erhalten die Stabsunteroffiziere Fürbaß, 1./- Nickler, 3./- und Wilhelm, 4./-.
- 01.01.1995 Olt Klever, Zugführer der 4./-, und Olt Thomann, S2-Offizier, tauschen ihre Dienstgeschäfte.
- 10.01.1995 Batterie-KK-Schießen der 3./- auf der Großen Höhe.  
23.01.1995 Regiments-KK-Schießen auf dem Kronsberg in Munster mit Teilen 1./-, 2./- und 3./-. Der Regimentskommandeur ist insbesondere mit den Leistungen des Bataillons zufrieden.
- 24.01.1995 Der neue Technische Stabsoffizier, Hptm Fuest, vom ArtRgt 1, tritt seinen Dienst im Bataillon an.
- 27.01.1995 Abgabe von drei FH-70 an die 154. (NL) FARtBtr in t'Haarde.  
28.01.1995 Kohl- und Pinkelfahrt des Bataillons. Der Kohlkönig des Vorjahres, Otl Steinhoff, hat im Raum Wildeshausen eine Tour ausgearbeitet, die allerdings durch das Hochwasser der Hunte stark verkürzt werden muß. Nach

- ausgiebigem Genuß von Kohl und Pinkel wird Oberleutnant Beiser als neuer Kohlkönig gekrönt. Zugleich wird Oberleutnant Steinhoff aus dem Bataillon verabschiedet. Er wird neuer Brigade-Ingenieur der LLBrig 31 in Oldenburg.
- 02.02.1995 Gefreiter Willage, 4./-, verunglückt auf der Heimfahrt nach Wildeshausen tödlich.
- 03.02.1995 Der niedersächsische Innenminister zeichnet HFw Albers, S1-Fw des Bataillons, für sein Engagement im karitativen Bereich aus.
- 05.02.1995 Nach einem zivilen Verkehrsunfall in Magdeburg verstirbt Gefreiter Biedler, 3./- in einem Krankenhaus.
- 09.02.1995 Feierliches Gelöbnis der 4./- bei dichtem Schneetreiben.
- 13.02. -
- 20.02.1995 Zur Erprobung des Radargerätes COBRA werden Teile der 3./- bei der Wehrtechnischen Dienststelle in Meppen eingesetzt. Da das Radargerät aufgrund technischer Mängel keine Ziele aufklärt, wird der Einsatz der 3./- vorzeitig abgebrochen.
- 01.03. -
- 31.10.1995 Hauptfeldwebel Schramm, Vermessungsgruppenführer der 2./- wird für über ein halbes Jahr zur Vermessungsunterstützung Ost in den Raum Berlin kommandiert.



Kranzniederlegung anlässlich des 13. Bundestreffen der Angehörigen des Traditionsverbandes Infanterieregiment 65 an den Ehrenmalen in der Fw-Lilienthal-Kaserne.

- 08.03. -
- 21.03.1995 Die 3./- bildet einen Offizier und sechs Unteroffiziere der 154. (NL) ArtBtrr an der Feldaubitze 70 aus. Dabei wird am 20.03.1995 ein Schulgefechtsschießen mit den Niederländern auf dem Truppenübungsplatz Munster durchgeführt.
- 14.03.1995 Offizierweiterbildung "Kurzplanübung Taktik" durch den Bataillonskommandeur. Am Nach-mittag muß das Bataillon erfahren, daß es von der erneuten Umgliederung des Heeres betroffen ist. Leider hat sich seit der Umgliederungsphase 1992/1993 nicht viel an der gängigen Informationspolitik des BMVg geändert. So erfährt das Bataillon zuerst aus dem Radio von der bevorstehenden Umgliederung, ehe die offizielle Stellungnahme auf dem Dienstweg eintrifft. Den geringen Informa-tionen ist zu entnehmen, daß das Bataillon mit Ausnahme der 2./- gekadert werden soll.
- 16.03.1995 Offizierweiterbildung beim ArtRgt 1 in Nienburg mit dem Thema "Peace-keeping". Die OWB gibt detaillierte Eindrücke von der äußerst schwierigen Arbeit der UN-Soldaten, die mit der Arbeit und Ausbildung in der Bundeswehr nicht zu vergleichen ist.
- 27.03. -
- 28.03.1995 Bataillonsgefechtsübung im Raum Barme-Garlstedt-Schwanewede. Ein Schwerpunkt ist der Verlegungsmarsch des Bataillons zum Truppenübungsplatz Garlstedt. Dazu wird bei Farge das Bataillon mit einer Fähre über die Weser gesetzt. Der anschließende Marsch über Schwanewede nach Garlstedt wird durch starken Schneefall mit überfrierender Nässe erschwert. Am nächsten Morgen verlegt das Bataillon auf den Standortübungsplatz Schwanewede und nimmt an einem KK-Schießen des PzArtBtl 325 teil.
- 31.03.1995 Verabschiedung von Major Haar, Hptm Hermeling und Hptm Kühne in der OHG.
- 07.04.1995 Bataillonsappell:  
Der stellvertretende Bataillonskommandeur, Major Herlt, übergibt die 2./- von Hptm Hermeling an Olt Breitung und die 3./- von Hptm Kühne an Olt Beiser. Danach verleiht er Oberfeldwebel Fenne, 4./-, und Feldwebel Lammers, 3./-, das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Bronze. Die Obergefreiten Rückschloß und Brockfeld, beide 1./-, erhalten die Ehrenmedaille der Bundeswehr. Zu einem späteren Zeitpunkt erhalten der nicht anwesende S2- Offizier, Olt Klever, das Ehrenkreuz in Bronze und der Obergefreite Sternberg, 1./-, die Ehrenmedaille der Bundeswehr.
- 22.04.1995 13. Bundestreffen des InfRgt 65 in der Fw-Lilienthal-Barbara-Kaserne. Ca. 180 Angehörige des Traditionsverbandes nehmen an der Kranzniederlegung an den Ehrenmalen in der Kaserne teil. Nach einem gemeinsamen Mittagessen verfolgen die Teilnehmer interessiert eine statische und dynamische Waffenschau des Bataillons. Das Treffen endet mit einem Kameradschaftsabend. Zum Dank für die Unterstützung der Veranstaltung überreicht der Vorsitzende des Traditionsverbandes InfRgt 65, Herr Mahlstedt, dem Kommandeur den dritten gebundenen Band der Bataillonschronik.

## 15 Jahre Beobachtungsartilleriebataillon 113

- 25.04.1995 Offizierweiterbildung Marsch. Anhand der Vorgaben der Division prüft das Bataillon, wie die Forderungen umgesetzt werden können.
- 01.05. -
- 10.05.1995 Truppenübungsplatzaufenthalt Munster mit folgenden Höhepunkten:  
- 02. und 03.05. Schießen im scharfen Schuß der 3./-  
- 05. bis 06.05. Bataillonsgefechtsübung "STARKER BULLE". Hierbei werden die Elemente Marsch, Stellungswechsel, Feuerleitung und ABC auf Bataillonebene geübt.  
- 08. bis 10.05. Schießen verbundener Waffen auf der Schießbahn 5 C in Bergen
- 20.06.1995 Endgültiges Aus für das Bataillon.  
Es soll bis zum 31.12.1996 gekadert werden. Lediglich die 2./- wird bestehen bleiben. Alle Teile des Bataillons sollen zudem nach Nienburg in die Clausewitz-Kaserne verlegt werden.
- 26.06.1995 Der Bataillonskommandeur befördert mit Wirkung zum 01.07.95 den Chef der 3./-, OLT Beiser, zum Hptm und OFR Jakob, 2./-, zum Leutnant. OLT Thomann, 4./-, erhält das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Bronze und der Hauptgefreite Bardischewski, 3./-, erhält die Ehrenmedaille der Bundeswehr.
- 25.07.1995 Die 1./- erhält aus der Hand des Regimentskommandeurs den Pokal des Kraftfahrwettbewerbes "Gute Fahrt" für unfallfreies Fahren. Damit erhält zum zweiten Mal hintereinander eine Batterie des Bataillons diesen Pokal.
- 15.08.1995 Der Befehlshaber im Wehrbereich II / 1.PzDiv besucht das Bataillon und läßt sich über den aktuellen Sachstand und die bevorstehende Kaderung einweisen. In einem anschließenden Gespräch mit Offizieren des Bataillons lobt er die ungebrochen hohe Moral aller Soldaten, die trotz der bevorstehenden Kaderung den Kopf nicht hängen lassen.
- 22.08.1995 Regimentssportfest in Nienburg.  
Das Bataillon verteidigt souverän den im Vorjahr gewonnenen Pokal.
- 25.08.1995 Beim Bataillonsappell wird StFw Schiller, MobFw der 5./-, nach 30 Jahren Dienstzeit in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Für seine vorbildliche Erfüllung der Soldatenpflicht erhält er das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold.
- 28.08. -
- 08.09.1995 Truppenübungsplatzaufenthalt Munster - Bergen mit 1./-, 2./- und 4./-.  
Schwerpunkte sind die Besichtigung des Bataillons am 31.08. und 01.09. sowie die Weiterbildung der Beobachter am 05. und 06.09.1995.
- 01.10.1995 15-jähriges Bestehen des Bataillons.
- 06.10.1995 "Tag der offenen Tür" aus Anlaß des 15-jährigen Jubiläums.  
Am Abend findet das Oktoberfest mit geladenen Gästen statt.

## 15 Jahre Beobachtungsartilleriebataillon 113



Teile des Offizierkorps des Beobachtungsartilleriebataillon 113 mit dem Befehlshaber WBK II/1.PzDiv, Generalmajor Schultze-Rhonhof.

# 15 Jahre Beobachtungsartilleriebataillon 113

## Stellenbesetzung BeobBtl 113 / BeobArtBtl 113 :

### Kommandeure

OTL Reuker	Okt. 1980 - Sept. 1982	Maj Wölken	Okt. 1980 - März 1983
OTL Zehrer	Okt. 1982 - Sept. 1984	Maj Pahl	Apr. 1983 - März 1986
OTL Tonsern	Okt. 1984 - Apr. 1988	Maj Wienand	Apr. 1986 - März 1991
OTL Lahl	Mai 1988 - Dez. 1989	Maj Stolz	Apr. 1991 - März 1993
OTL Philipp	Jan. 1990 - Dez. 1993	Maj. Haar	Apr. 1993 - Feb. 1995
OTL Robers	Dez. 1993 - heute	Maj Herlt	März 1995 - heute

### S3-Stabsoffiziere

### S2-Offizier

### S1-Offiziere

OLt Reißner	Okt. 1980 - März 1991	OLt Feige	Okt. 1980 - Aug. 1986
unbesetzt	Apr. 1991 - Aug. 1991	OLt Baumheuer	Sept. 1986 - Juli 1987
Lt Clausohm	Sept. 1991 - heute	OLt Krämer	Aug. 1987 - März 1988

OLt Bayer	Apr. 1988 - Dez. 1989
OLt Streveld	Jan. 1990 - März 1991
OLt Haasler	Apr. 1991 - Jan. 1993
OLt Thomann	Feb. 1993 - Dez. 1994
OLt Klever	Jan. 1995 - heute

### S4-Offiziere

HptmPooch	Okt. 1980 - Dez. 1982
HptmBleßmann	Jan. 1983 - Sept. 1986
HptmWagner	Okt. 1986 - März 1990
HptmProbst	Apr. 1990 - Jan. 1993
Hptm Haasler	Feb. 1993 - heute

### Techn. Stabsoffiziere

HptmPoppe	Okt. 1980 - Apr. 1985
Maj Staschen	Mai 1985 - März 1986
OTL Bendig	Apr. 1986 - Apr. 1990
Maj Stenglin	Mai 1990 - Nov. 1992
OTL Steinhoff	Dez. 1992 - Dez. 1994
HptmFuest	Jan. 1995 - heute

### S6-Offiziere

Lt Busch	Apr. 1992 - Sept. 1994
OLt Domnick	Okt. 1994 - heute

### 1. Batterie

# 15 Jahre Beobachtungsartilleriebataillon 113

### 1. Batterie

#### Batteriechef's

Maj Jacob	Okt. 1980 - Apr. 1984
Maj Baumgartner	Mai 1984 - Juni 1992
HptmHaar	Juli 1992 - März 1993
Maj Wagner	Apr. 1993 - heute

#### Batteriefeldwebel

HFw Bartels	Okt. 1980 - Sept. 1984
HFw Grote	Okt. 1984 - März 1988
HFw Mattern	Apr. 1988 - Okt. 1991
SFw Stephan	Nov. 1991 - Jun. 1993
OSFw Stickfort	Juli 1993 - heute

### 2. Batterie

#### Batteriechef's

Hptm Goller	Okt. 1980 - Juni 1983
Hptm Pollok	Juli 1983 - März 1986
Hptm Titz	Apr. 1986 - März 1988
Hptm Krämer	Apr. 1988 - Febr. 1991
Hptm Meier	März 1991 - März 1993
Hptm Hermeling	Apr. 1993 - März 1995
OLt Breitung	Apr. 1995 - heute

#### Batteriefeldwebel

SFw Dimke	Okt. 1980 - Juni 1992
HFw Daniel	Juli 1992 - heute

### 3. Batterie

#### Batteriechef's

Beobachtungsbataillon 113	
Hptm Seifert	Okt. 1980 - März 1982
Hptm Bergander	Apr. 1982 - März 1985
Hptm Gottwald	Apr. 1985 - Juli 1987
Hptm Baumheuer	Aug. 1987 - Sept. 1989
Hptm Buchstäber	Sept. 1989 - Juni 1992

#### Batteriefeldwebel

SFw Brandes	Okt. 1980 - Juni 1988
HFw Bunge	Juli 1988 - Juni 1992

#### Beobachtungsartilleriebataillon 113

Hptm Kühne	Jan. 1993 - März 1995
Hptm Beiser	Apr. 1995 - heute

SFw Stickfort	Jan. 1993 - Juni 1993
SFw Stephan	Juli 1993 - Juni 1994
HFw Schrader	Juli 1994 - heute

### 4. Batterie

#### Batteriechef's

Beobachtungsbataillon 113	
Hptm Kerker	Okt. 1986 - Sept. 1988
Hptm Knijnenburg	Okt. 1988 - März 1991
Hptm Streveld	Apr. 1991 - Dez. 1992

#### Batteriefeldwebel

HFw Bunge	Okt. 1986 - Juni 1988
HFw Kothe	Juli 1988 - Dez. 1992

#### Beobachtungsartilleriebataillon 113

Hptm Hagenkötter	Jan. 1993 - März 1994
Hptm Bloms	Apr. 1994 - heute

SFw Salbeck	Jan. 1993 - März 1994
HFw v.d. Haar	Apr. 1994 - heute